

Wiesbadener Tagblatt.

No. 125. Donnerstag den 31. Mai 1866.

Auf das Wiesbadener Tagblatt kann für den Monat Juni mit 10 fr. abonniert werden.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juni l. Js. Mittags 3 Uhr, lassen Johann Kappes von Wiesbaden und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Immobilien, als:

No.	No.	Mg.	Mh.	Sch.	Et.	Bezeichnung.
1)	9582c. 9582b.	—	9	45	11	a) ein dreistöckiges Wohnhaus 39 $\frac{1}{2}$ ' lang 35' tief, b) ein zweistöckiger Hinterbau 39 $\frac{1}{2}$ ' lang 17' tief, Nr. 226 des Brandkatasters, c) Hofraum, belegen in der Faulbrunnenstraße zw. Wilhelm Roder und Christian Birnbaum.
2)	—	—	75	59	—	Acker „Auf der Bain“ 1te Gewann, zw. Carl Joseph Stumpf, Anton Rögler, Ehefrau und den Erben ihres ersten Ehemannes Conrad Machenheimer (Nr. 214), gibt 1 fl. 14 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
3)	—	—	29	65	—	Acker „Auf der Bain“ 4te Gewann, zwischen Johann Georg Faust und Georg David Schmidt (Nr. 288), gibt 23 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
4)	—	—	79	32	—	Acker „Schiersteinerlach“ 4te Gewann, zw. Adam Dietrich und Friedrich Feix zu Idstein (Nr. 486), gibt 49 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
5)	—	—	85	66	—	Acker „Meidenstadterweg“ 4te Gewann, zw. Johann Lambert u. Herzogl. Domäne (Nr. 195), gibt 27 fr. Zehnt-Annuität,
6)	—	—	2	12	15	Acker „Azelberg“ 3te Gewann, zw. Johann Philipp Scheurer Wittwe einerseits und einem Weg und Andreas Dieges Wittwe andererseits (Nr. 104), gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
7)	—	—	59	32	—	Acker „Azelberg“ 4te Gewann, zw. Heinrich Peter Schweiger und Friedrich und Heinrich Kimmel (Nr. 108),
8)	—	—	90	36	—	Acker „Rödern“ 3te Gewann, zw. Carl Wille und Jacob Cramer (Nr. 266), gibt 19 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
9)	—	—	81	1	—	Acker „Kleinfeldchen“ 1te Gewann, zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds (Nr. 426), gibt 44 fr. Zehnt-Annuität,
10)	4944	—	14	33	1	Acker „am Dogheimerweg“, zw. August Weygandt und Elisabeth Kimmel

in dem Rathhause daselbst öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Mai 1866.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

Grasversteigerung.

Montag den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Heurescenz in der Promenade-Anlage zwischen der Dietenmühle und Sonnenberg, sodann von circa 4 Morgen Domanial-Wiese in der Tennelbach zwischen J. B. Koll und dem Centralstudienfonds und von der sog. Killian'schen und Sommer'schen Wiese im Rosenfeld, Gemarkung Sonnenberg, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Sammelplatz an der Dietenmühle.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

380

Herzogl. Nass. Receptur.

Reichmann.

Grasversteigerung.

Samstag den 2. Juni d. Js. Nachmittags 5 Uhr wird die diesjährige Heurescenz von 8 Morgen 15 Ruthen 19 Schuh Domanial-Wiesen im Würzgarten bei der Steinmühle neben der Eisenbahn an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

380

Herzogl. Nass. Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juni Vormittags 11 Uhr werden die bei Chauffirung der Fahrbahn und Pflasterung des Trottoirs in der Nicolausstraße dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit u. Grundabfahrt	veranschlagt	526 fl. 59 fr.
Steinbeifuhr aus Speterslach	"	344 " — "
Sand- und Kiesgraben in der Mosbacher Grube	"	145 " — "
Sand- und Kiesbeifuhr	"	248 " — "
Pflastererarbeit	"	615 " 54 "
Chauffirungsarbeit	"	183 " 21 "

Öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 29. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1867 betr.
Das Verzeichniß der im Jahre 1846 zu Wiesbaden und Clarenthal geborenen, sowie der in demselben Jahre auswärts geborenen und hierher übergezogenen, also im Jahre 1867 conscriptionspflichtigen Mannspersonen liegt von heute an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang auf hiesigem Rathhause offen, in welcher Zeit allenfallsige Reclamationen dagegen vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Juni l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann Ludwig Birnbaum von hier wegen Geschäftsveränderung Specereiwaaaren aller Art, Taback und Cigarren u. s. w. Steingasse No. 35 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9063

Coulin.

S t e u e r.

Das 1. Simpel städtischer Steuer pro 1866 wird vom 1. Juni an erhoben und es werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, ihre Beträge innerhalb 14 Tagen einzuzahlen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

Maurer, Stadtrechner.

Versteigerung

von Silbersachen, Pretiosen und feinerem Tafelgeräthe in
Weißzeug, Crystallglas und Porzellan.

Aus dem Nachlasse der verlebten Frau Gräfin Louise zu Hienburgs Meerholz in Unterliederbach kommen erbvertheilungshalber Dienstag den 5. Juni und den drei folgenden Tagen, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, dahier in dem dicht an dem Bahnhofe gelegenen Gasthause zum „Landsberg“ nachfolgende Mobilien-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, und zwar:

Dienstag den 5. Juni:

Silbergeräth, bestehend in einem 23 Pfund schweren Tafelaufsatz, einer großen Zahl Eß-, Tranchir- und Salatbestecken in Etuis nebst diversen Vorlegelöffeln, Suppenkümpfen, Dessertbestecken, Tortenschaukeln, Gestellen für Essig und Del, einer Theemaschine, verschiedenen Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Theelöffeln, Kaffeebrettern, Brod- und Fruchtkörben, Zucker-Dosen und Zangen, mehreren Waschbecken mit Kannen, 20 Leuchtern 2c., zusammen über 100 Pfund Gewicht in 70 Nummern.

Mittwoch den 6. Juni:

Pretiosen in Gold und theilweise mit Brillanten und anderen Steinen besetzt, bestehend in Armbändern, Brochen, Ohrringen, Herrn- und Damenketten, drei Damenuhren, einer großen Zahl Ringen und sonstigen Schmucksachen; im Ganzen über 100 Nummern.

Donnerstag den 7. Juni:

Weißgeräthe und Crystallglas, bestehend in einer großen Zahl Damast- und Gebild-Tafeltüchern mit entsprechenden Servietten, Crystallgläsern für Wein, Liqueur, Wasser, Karaffen verschiedener Größe 2c.

Freitag den 8. Juni:

Porzellan, darunter größere und kleinere Servicen für die Tafel, Kaffee- und Theetisch, verschiedene, zum Theil werthvolle Vasen, Rippfächer und sonstige Luxusgegenstände der verschiedensten Art.

Höchst, den 29. Mai 1866.

Der Bürgermeister.
Adelon.

9026

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemanden mit Rücksicht auf mich Etwas zu creditiren. Denn ich habe Niemanden ermächtigt, Schulden für mich zu machen und habe Vorkehrungen getroffen, um gegen Ansprüche, welche aus von mir nicht ausdrücklich genehmigten Rechtsgeschäften erhoben werden sollten, gesichert zu sein.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

Sophie Fohmann, geb. Schramm,
vormals Wittwe Behrens.

8931

Der ewige Alee von 53 Ruthen Acker ist zu verkaufen Heidenberg 20, eine Stiege hoch, Mittags von 12 bis 1/2 2 Uhr.

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

7353

Eine fast noch neue Caden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

8495

15 bis 20 Maß frische Milch sind täglich abzugeben bei

L. Kett, 3. Mühle bei Eltvile.

8827

Ein noch brauchbares Ziehlarren wird zu kaufen gesucht Helenenstraße 26.

Sonnenbergerstraße 5 wird Kopfsalat abgegeben.

9059

Ausverkauf

aller Sorten Möbel unter herabgesetzten Preisen.

Fr. Haberstock, Platter Chaussee 1. 9020

Das große Schuh- und Stiefellager

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzeugstiefel, Russenstiefel, Kinderzeugstiefel in braun, grau und schwarz, Morgenschuhe, ausgeschnittene Schuhe, Pantoffeln in Plüsch, Leder und Stramin, Turnschuhe mit und ohne Absätze, Herrenzeugstiefel in Lack und Kalbleder.

Diese Waare ist eignes Fabrikat und gut und solid gearbeitet.

Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.** 8475

Neue Matjes-Haringe empfiehlt

C. W. Schmidt,

9030 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Für Schuhmacher!

die ergebene Anzeige, daß ich bei meinem bisherigen Geschäft noch ein Lager von allen in das Schuhmachergeschäft einschlagenden Artikeln errichtet habe und empfehle dasselbe unter Zusicherung guter Waare und reeller Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

9027 **Chr. Ernst,** Faulbrunnenstraße 1.

Bei Schreiner **Ruppert** in der oberen Webergasse sind neue nußbaumene Möbel zu verkaufen, als: große und kleine Kommoden, theils mit Aufsatz, Waschränken mit Marmor-Platten und Aufsätzen, Kaunize, Bücherschränke, Schreibtische, lackirte Küchen- und Kleiderschränke. 7751

Zu verkaufen

zwei fette Schweine. Näheres Exped. 9045

Stadtfeld'sches Augenwasser

ist nur allein zu haben in der Kurz- und Modehandlung von **Chr. Maurer,** Langgasse 2. 9055

Marke 7. 309

Frisch angekommen:

Maifische per Pfund 8 fr.,

Bachfische per Pfund 8 fr.,

neue Norweger Haringe per Stück 6 fr. 1898

Corsetten, Crinolinen, Strohhüte, Herren-Hemden, Binden, Handschuhe, Neze, Strumpfwaren etc. empfiehlt zu billigen Preisen.

Sebastian, Goldgasse 8. 9062

Ein neuer, einthüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen **Hochstätte 26, Hinterhaus.** 9031

Römerberg 15 im Hinterhaus ist ein **Bügeleisen** billig zu verkaufen; auch wird daselbst **Wasche** zum Bügeln angenommen. 9034

Ein Kind von 14 Monat kann gleich bei einer anständigen Familie in die Pflege gegeben werden. **A. Roth,** Nerostraße 37. 9056

Anßerordentliche General-Versammlung des Gewerbe-Halle-Vereins

Freitag den 1. Juni Abends 9 Uhr
im Locale der Frau Greinsheim, Metzgergasse No. 26.

Tagesordnung:
Berathung der neuen Statuten. Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand. 46

Neuer Geisberg.

342

Heute am Frohnleichnamsfeste
Restauration
auf den Terrassen und in den Sälen.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostraße 24.

Heute Donnerstag den 31. Mai grosses Concert. Anfang 4 Uhr.
Glas Bier 5 kr. Musik frei. Jacob Spitz. 9064

Schützenhalle.

9036

Von heute an ausgezeichneten Aepfelwein, Sonntags und Montags Bier
im Glas, guten Wein u. s. w. empfiehlt bestens Wilhelm Wahr.

Die Blindenanstalt

besitzt noch eine größere Parthie gut gestrichter Strümpfe und Soden, die
verkäuflich abgegeben werden. Bestellungen, sowohl im An- als Neustricken
werden von unseren Schülerinnen ausgeführt und können gemacht werden bei
Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 9029

Der Armen-Augen-Heilanstalt

sind 9 fl. 40 kr. von der englischen Kirchengemeinde dahier als Geschenk gütigst
überwiesen worden, wofür ich im Namen der Verwaltungs-Commission den
herzlichsten Dank hiermit ausspreche.

349

Dr. J. W. Schirm.

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge ver-
kaufe ich bei pr. compt. Zahlung sämtliche auf
Lager habende **Manufactur-Waaren** zu
und unter dem Fabrikpreis.

8243

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Zeichnen-Unterricht für Schreiner

in Möbel wird gründlich und praktisch ertheilt. Näheres Exped. 9052

Es wird eine Theke in einen Laden gesucht. Näheres Exped. 9050

Röderallee 8 sind gute Kartoffeln zu haben. 9044

Zu verkaufen ein Schaufelstuhl Nerostraße 34. 9032

Neue Häringe

empfehlst billigst Aug. Northener, 26 Nerostraße 26. 9043

Prima Schweizer Tafelhonig

empfehlst A. Schirg, Schillerplatz 2. 8854

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein ächt bei A. Flocker, Webergasse 17. 82

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlst zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider.

8924 H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Friedrichstraße 23 ist Pferdewist zu verkaufen. 9038

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Baupläzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Ein ziemlich hoher Glashaut mit Untersatz, für einen Laden passend, wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 8928

Ein weiß und braun gefleckter Hothund, mittlerer Größe, ist abhanden gekommen. Wer denselben nach Adamsthal zurückbringt oder Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 9053

Gefunden am Freitag ein goldnes Armband. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Moritzstraße 12. 9025

Gesucht eine Weißzeugnäherin Elisabethenstraße 4. 9022

Stellen-Gesuche.

Eine gut empfohlene Bonne (Schweizerin), sucht eine Stelle bei Kindern von 1—6 Jahren und könnte gleich eintreten. Zu erfragen Bahnhofstraße 1 im 1. Stock. 8915

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. 8792

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. N. E. 8977

Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht, frisiren, bügeln und Kleider machen kann, sucht eine passende Stelle. Näh. Spiegelgasse 5. 8982

Ein Mädchen, welches alle weiblichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 8902

Ein gesetztes, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 9035

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin; gleichfalls ein ordentliches Hausmädchen, welches gut zu waschen und bügeln versteht. Näh. Expedition. 9021

Gesucht wird auf gleich eine gefezte Person, welche selbstständig kochen kann und einige Hausarbeit mit versteht, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen in der Exped. 9023

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis zum 6. Juni eine passende Stelle. Näh. Adolphsstr. 6. 9024

Zwei gefezte Mädchen, welche hier noch nicht dienten, gut bürgerlich kochen können und Hausarbeit verstehen und sich durch glaubhafte, gute Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften ausweisen können, suchen Stellen auf gleich, ebenso ein Mädchen, welches 3 Jahre in ihrer jetzigen Stellung ist, sucht Stelle auf Johanni. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 9041

Auf dem Commissions- und Stellengesuch-Bureau
von **G. Buchenauer**, Saalgasse 3, wird eine perfecte Köchin gesucht, sowie Haus- und Zimmermädchen, Bonnen und Kammerjungfern, Bediente für nach Mainz, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. 9048

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht und schön nähen kann, wünscht gern eine passende Stelle als Hausmädchen auf Johanni. Näheres Rheinstraße 5, im zweiten Stock. 9040

Ein Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. Herrschaften können stets Mädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden durch Frau Sterzel, Webergasse 49. 9065

Ein anständiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird gesucht Schwalbacherstraße 31. 9059

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen Oberwebergasse 48. 8993

Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Mann sucht eine Stelle als Hausbursche, womöglich in einem Hotel oder Gasthause. Nähere Auskunft in der Expedition. 9057

Bäckergejellen finden gegen guten Verdienst dauernde Arbeit; auch können kräftige, junge Burschen, welche in kurzer Zeit die Bäckerei erlernen wollen, bei steigendem Wochenlohne Stellen erhalten. Zu erfragen Döngesgasse 51, 2r Stock in Frankfurt a. M. 124

In der Nähe des Kranzplatzes wird ein Zimmer mit Privatkost zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Exped. unter U. Z. entgegen. 9011

Ein freundlich möblirtes Zimmer wird von einem jungen Manne zu miethen gesucht. Offerten unter A. M. mit Angabe des Preises abzugeben in der Expedition.

Es wird ein Kapital von **10—11000 fl.** auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. **5000 fl.** werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre **100** verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8235 8468

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall &c., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7942

Bleichstraße 4, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9039

Dambachtal 4 ist eine kleine Wohnung (Dachlogis) an eine stille Familie zu vermieten. 9049

Emserstraße 29 d ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei E. Schmidt daselbst. 8374

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Häfnergasse 5 sind schön möblirte Wohnungen zu vermieten. 8967

Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen, Langgasse 18. 8681

Helenenstraße 10 sind 2 möblirte schöne Zimmer billig zu verm. 8957
 Hochstraße 2 (Platterstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 9046

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit
 Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des
 Gartens sofort zu vermieten. 8121

Herofstraße 16, bei Barth, ist ein Stübchen zu vermieten. 9047

Röderallee 8 ist ein kleines möblirtes Zimmer an einen Herrn zu ver-
 mieten. 9044

Saalgasse 26 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, sowie auch eine
 Dachstube an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. 9042

Schillerplatz 3, 2 Etiegen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder
 ohne Kost zu vermieten. 9033

Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer nach der Straße an einen
 oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 8664

Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 8732

Al. Webergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9051

Ein freundliches, unmöblirtes Mansardestübchen ist, mit oder ohne Kost, zu
 vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Exped. 9061

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. N. Exp. 8968

Zwei reinl. Mädchen können Schlafstelle erh. Schachtstr. 8, gleicher Erde. 8996

Arbeiter können Schlafstelle haben Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 9012

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Ellenbogengasse 5. 9028

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 9058

Sonnenberg. Tausend Glückwünsche dem sanften Hermann P. zum
 21. Geburtstage!
 Dir sei zum heutigen Wiegenfeste,
 Ein dreifach Lebehoch gebracht,
 Es sei der Wünsche allerbeste

In diesem einzigen Wort gesagt;
 Noch lange sei Dein schönes Leben
 An monnevollen Tagen reich,
 Der Muth, der soll Dir niemals fehlen
 Bis Du gehobelt alles gleich.

Ungenannt, doch bekannt. 9037

Ein millionendonnerndes Hoch durch die Emserstraße nach der Waldmühle
 dem A. S. zu seinem heutigen Geburtstage! 8064

Es gratuliren dem A. S. zum heutigen Geburtstage alle Freunde von
 Nah und Fern! Gest. do schmunzelte. 8064

Wiesbadener Fruchtpreis.

Safer (100 Pfund) 4 fl. 53 kr.
 Wiesbaden, den 30. Mai 1866. Herzogl. Polizeidirection.
 v. Rößler.

Frankfurt, 29. Mai.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 40	— 41	fr.	Amsterdam 98 ³ / ₈ B.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9	41	— 42	Berlin 104 B.
20 Frz. Stücke	9	17 ¹ / ₂	— 18 ¹ / ₂	Essen 104 B.
Russ. Imperiales	9	36	— 38	Hamburg 87 ⁷ / ₈ B.
Preuß. Fried. d'or	19	56	— 57	Leipzig 104 B.
Dukaten	5	28	— 29	London 115 ³ / ₄ G.
Engl. Sovereigns	11	36	— 38	Paris 92 ³ / ₄ G.
Preuß. Cassenscheine . . .	1	43 ³ / ₄	— 44 ¹ / ₄	Wien 92 ³ / ₈ G.
Dollars in Gold	2	25 ¹ / ₂	— 26 ¹ / ₂	Disconto 7 ¹ / ₂ o.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg